

## Land bezuschusst Gymnasium weiterhin

**QUICKBORN** Das Elsensee-Gymnasium (ESG) in Quickborn bleibt eines von elf Kompetenzzentren für Begabungsförderung in Schleswig-Holstein. Das Bildungsministerium verlängerte das 2011 verliehene Zertifikat sowie die personelle und finanzielle Unterstützung für weitere fünf Jahre. Es gewährt dem ESG drei zusätzliche Lehrerwochenstunden und einen jährlichen Zuschuss von 2500 Euro. Begabte Schüler dürfen etwa Themen in einem Lernatelier erarbeiten und hinterher präsentieren. **Seite 3**

# Land verlängert Zuschuss bis 2021

**ZERTIFIKAT** Elsensee-Gymnasium bleibt Zentrum für Begabungsförderung

**QUICKBORN** Das schleswig-holsteinische Bildungsministerium hat das Elsensee-Gymnasium (ESG) in Quickborn erneut zum Kompetenzzentrum für Begabungsförderung ernannt. Es verlängerte das entsprechende Zertifikat und die damit verbundene Unterstützung für weitere fünf Jahre. Das ESG stellt eines von landesweit elf und kreisweit zwei Kompetenzzentren für Begabungsförderung dar. Auch die Elsa-Brandström-Schule in Elmsborn gehört dazu.

Seit der ersten Zertifizierung vor fünf Jahren gewährt das Ministerium dem ESG drei zusätzliche Lehrerwochenstunden, um Netzwerke mit anderen Schulen auszubauen und Schulartübergänge zu verbessern. Es bezuschusst die Begabtenförderung zudem mit jährlich 2500 Euro, erläuterte Sprecher Thomas Schunck. Als die Kieler Behörde die elf Einrichtungen 2011 in einem Bewerbungsverfahren erstmals ausgewählt hatte, zahlte



**Oberstudienrätin Astrid Wasmann** nahm die Urkunde in Kiel entgegen. OT

sie zudem einen Startzuschuss von 6000 Euro, davon 1000 Euro für Material.

„Nach fünf Jahren sieht die Begabungsförderung an diesen Schulen sehr vielfältig aus“, berichtete Astrid Wasmann, Oberstudienrätin am ESG. Das Kollegium erarbeitete etwa ein Projekt für den besseren Übergang von der Grundschule ins Gymnasium, das begleitete Überspringen von Klassen und das parallele Lernen von Französisch und Latein im Fremdsprachentandem. Besonders motivierte und begabte

Schüler können sich in ein gut ausgestattetes Lernatelier zurückziehen, um individuell an eigenen Projekten zu arbeiten. „So bilden sie sich freiwillig ihrem Talent entsprechend über den Unterrichtsstoff hinaus weiter“, erläuterte Wasmann. Erstmals seit diesem Schuljahr gibt es ein Forum, in dem sie ihre Erkenntnisse und Forschungsergebnisse einem breitem Publikum vorstellen. „So erfahren auch die anderen Schüler, dass man solche Extra-Arbeiten mit viel Freude durchführen kann, lernen etwas dazu und fühlen sich vielleicht angeregt, selbst eine Wettbewerbsarbeit oder ein eigenes Projekt anzufertigen“, berichtete Wasmann.

Zurzeit unterrichten am ESG etwa 50 Lehrer knapp 670 Schüler. Zwei Prozent der Kinder und Jugendlichen gelten mit einem Intelligenzquotienten von mehr als 130 als hochbegabt, 15 Prozent als besonders begabt.

*Jan-Hendrik Frank*

► [www.elsensee-gymnasium.de](http://www.elsensee-gymnasium.de)